

# BÜRGERINFORMATION

## AUS DER

# GEMEINDE KOTTINGBRUNN

---

### *Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger von Kottingbrunn!*

Es gibt in unserer Gemeinde Vorfälle, welche Sie als Bürger von Kottingbrunn unbedingt wissen sollten. Da die Oppositionsparteien den Aktivitäten der ÖVP tatenlos sind, sehe ich die Notwendigkeit mich an die Kottingbrunner Bevölkerung direkt zu wenden, damit sich das **verheerende Sittenbild der Bundes- und Landes-ÖVP** nicht auch in den Gemeinden und speziell auf Kottingbrunn ausweitet.

Der Bürgermeister beruft eine dringende Gemeinderatsitzung mit einem Tagesordnungspunkt ein.

Es soll ein Grünland Grundstück zu einem deutlich überhöhten Preis gekauft werden, ein Grundstück welches als Freihaltefläche gewidmet ist und nichts gebaut werden darf, außerdem geht die Hochspannungsleitung über das Grundstück. Vor Jahren wurde auf Grund zahlreicher Beschwerden ein Bauverbot unter Hochspannungsleitungen im Gemeinderat beschlossen. Der Bürgermeister begründet den sofort notwendigen Kauf als Schnäppchen und zukünftig wertvolles Reservegebiet für die Marktgemeinde Kottingbrunn.

Im Gegensatz dazu nutzte vor kurzer Zeit unser Herr Bürgermeister Insider Informationen und kaufte privat ein Bauland Kerngebiets Grundstück, welches direkt an die Gemeinde eigenen Grundstücke von Polytechnischer Schule und Kindergarten in der Schulgasse und Renngasse angrenzt.

Dieses Grundstück wäre eines der wertvollsten Grundstücke für die Marktgemeinde gewesen, da durch den laufenden Zuzug an Mitbewohnern bald Bedarf an Erweiterung bestehen wird.

Sollte zukünftig für die Polytechnischen Schule keine Erweiterungsmöglichkeit bestehen, wird diese komplett in die Nachbargemeinden abwandern.

Bei Interesse können Sie sich die Gemeinderatsitzung auf im Internet auf [meinbezirk.at/kottingbrunn](http://meinbezirk.at/kottingbrunn) ansehen.

Bitte machen Sie sich selbst ein Bild, da ich immer wieder Beschwerdeführer für persönliche Anliegen aus der Bevölkerung bin, hat sich leider eine Politik der Geheimhaltung entwickelt und Entscheidungen werden von wenigen Leuten getroffen. Diejenigen welche Vorentscheidungen hinterfragen werden einfach von Informationen abgeschnitten.

**Betreff: Gemeinderatssitzung vom 19.04.2022**  
**Grundstücksankauf**  
**Kaufvertrag GSt. Nr. 466/2**  
**Zwecks Errichtung eines Kindergartens??**

Die Sitzungsprotokolle werden NUR als Ergebnis-Protokoll geführt. Viele wichtige Argumente für und gegen die Verhandlungs-Gegenstände werden nicht protokolliert. Daher ist die Entscheidungsfindung oftmals nicht nachvollziehbar. Darum sehe ich mich gezwungen meine Stellungnahmen schriftlich abzugeben.

Gemeindeglieder reden darüber, dass auf diesem Grundstück ein Kindergarten errichtet werden soll.

Ich finde es richtig in unserer zersiedelten Gemeinde in den jeweiligen Regionen auch Kindergärten zu bauen.

Bauwerber von großen Wohnanlagen sollten für die Folgekosten mit zur Verantwortung gezogen werden. Zum Beispiel werden auf den Mannsberger Gründen (hinter dem Hafer auf der B18) angeblich 200 - 400 Wohnungen gebaut. Es kann nicht sein, dass der Bauwerber nur den Gewinn hat, während die Gemeindeglieder für die Folgekosten aufkommen müssen. Bei 200 - 400 Wohnungen ist mit ca. 100 Kinder zu rechnen. Es ist somit die Errichtung eines weiteren Kindergarten erforderlich.

Da für den Kauf des Grundstückes 466/2 ein deutlich den Marktpreis eines Ackers übersteigender Preis bezahlt werden soll, gehe ich davon aus, dass eine notwendige Umwidmung mit dem Raumordnungssachverständigen vorbesprochen wurde.

In welcher Ausschuss-Sitzung hat man über den Ankauf gesprochen?

Dieses Projekt bekommt nicht meine Zustimmung, da das Grundstück aufgrund der Hochspannungs-Leitung für einen Kindergarten total ungeeignet ist. Unsere Gemeinde hat sich vor nicht all zu langer Zeit für ein absolutes Bauverbot unter einer Hochspannungs-Leitung ausgesprochen.

GR Helmuth Himmer

Außerdem wird jedem Normalbürger vorgeschrieben, das zu kaufende Grundstück vermessen zu lassen. Hier wird über einen Kaufvertrag abgestimmt, wo die Quadratmeter-Anzahl zw. Grundbuch und Natura abweichen kann.